



[www.sandl.spoe.at](http://www.sandl.spoe.at)

# Die **ROTE FEDER**



## Liebe Sandlerinnen, liebe Sandler!



Der Countdown läuft - am 27. September sind Gemeinderats- und BürgermeisterInnen-Wahlen. Unsere Gemeinde hat sich seit dem letzten Urnengang vor sechs Jahren gut entwickelt, wir sind auf dem richtigen Weg. Ich setze mich mit voller Energie dafür ein, dass wir diese positive Entwicklung auch in Zukunft fortsetzen können. Dafür brauche ich Ihre Stimme. Ich bitte Sie

deshalb, mir Ihr Vertrauen zu schenken.

Ohne tatkräftige Unterstützung unserer sozialdemokratischen Landesregierungs-Mitglieder - das sind Landeshauptmann-Stellvertreter Reinhold Entholzer und Landesrätin Gertraud Jahn - wäre in unserer Gemeinde vieles nicht möglich. Deshalb ist es wichtig, dass Sie der SPÖ auch bei der ebenfalls am 27. September stattfindenden Landtagswahl Ihre Stimme geben.

Mir ist es ein großes Anliegen, dass Sie sich in unserer Gemeinde wohlfühlen.

Dazu gehören unter anderem eine gute regionale Gesundheitsversorgung, die bestmögliche Kinderbetreuung und leistbare Wohnungen. Dafür werde ich kämpfen.

Ein besonderes Anliegen ist mir die Erhaltung und Wei-

terführung des Schiliftes. Ebenso der Neubau eines Sportvereinshauses und die weitere Sanierung und Erhaltung der Güterwege. Mit der Jugend ihre Ziele festzulegen, Kinderbetreuungsformen nach Bedarf anzubieten und die Fortsetzung der Bürgerbeteiligung „Sandl, die Zukunft ruft“ sind weitere Ziele.

Diese Vorhaben sind nur mit einem funktionierenden und motivierten Team möglich. Daher ist es wichtig der SPÖ-Fraktion auch bei der Gemeinderatswahl das Vertrauen zu schenken.

Euer Bürgermeister



## Infrastruktur und Umwelt

Schon vor 12 Jahren wurde das als Bauausschuss bekannte Beratungsgremium in Sandl in den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt umfunktioniert.

Es war schon damals eine zukunftsweisende Entscheidung. Denn heute, mehr denn je, geht es längst nicht nur mehr darum zu bauen. Infrastruktur bedeutet vielmehr die Schaffung und Erhaltung langlebiger Einrichtungen materieller oder institutioneller Art, die

das Funktionieren einer Gemeinschaft begünstigen. Freilich wurde auch viel gebaut und haben vor allem die Hochbauten, wie ASZ und Gemeindezentrum, in den letzten Jahren sowohl das Ortsbild geprägt als auch Orte des täglichen Bedarfes und des Zusammenlebens geschaffen.

Güterweginstandhaltungen, die Ortskanalisation und die Trinkwasserversorgung sind zwar augenscheinlich nicht so dominant, jedoch

mindestens genauso wichtig und immer in Bearbeitung. Um einen weiteren Schwerpunkt herauszuheben, war uns die Beurteilung aller öffentlichen Wege in Sandl ein großes Anliegen. Wir konnten Entscheidungskriterien für jeden einzelnen Weg anlegen, um eventuell für die Zukunft möglicher Weise bedeutend werdende Verbindungen (v.a. für Wander- oder Radwegverbindungen) nicht vorschnell einzutauschen oder zu ver-

äußern.

Leider war es gerade in letzter Vergangenheit manchmal unvermeidbar, dass für den Ort sehr bedeutsame Bauten und Anlagen von bisherigen Eigentümern nicht weiter betrieben werden konnten.

Das Hinterglasmuseum mit der Begegnungsstätte (Seminarhaus) wurde so Teil der Gemeindeeinrichtungen und kann der Betrieb Dank engagierter Ehrenamtlicher aufrecht erhalten bleiben,

ja sich sogar höchster Auszeichnungen erfreuen. Ein höchst aktuelles Thema ist auch die Absicht des Eigentümers und Betreibers des Schilift Sandl, diesen zur Veräußerung zu bringen. Es scheint, als würde es ringsum kaum Kaufinteresse oder ein gewisses Maß an betrieblicher Risikobereitschaft geben, womit die Gemeinde Sandl wieder vor der Situation steht, sich aktiv in eine Übernahme und in eine Konzeption der Fortführung des Liftbetriebes einzubringen. Natürlich würde Sandl ohne Schilift ein Stück seiner Identität fehlen und natürlich gibt es kaum jemanden, dem der Fortbestand des Liftes nicht

ein Herzensanliegen ist. Doch selbst die Gemeinde Sandl könnte ohne Unterstützung des Landes Oberösterreich allein nur machtloser Zuseher in der ganzen Angelegenheit sein. Auf die Unterstützung des Landes Oberösterreich als einzige Handlungschance aufbauend ist es umso wichtiger, in Sandl geschlossene Befürwortung des Fortbestandes zu zeigen und sollte zumindest diese auch von der Tourismusregion Mühlviertler Kernland deutlich signalisiert werden. Eine mehr oder weniger erfreuliche Angelegenheit waren Flächenumwidmungen. Gut, dass manche neue Bau-parzellen geschaffen werden



**Bürgermeister Alois Pils und sein Vize Gerhard Neunteufel - ein starkes Duo für Sandl.**

konnten. Doch die Mühlen der Gesetze und Auflagen konnten auch, manchmal für uns mit Menschenverstand unerklärlicher Weise, kein Erbarmen mit

manchem in der Realität kaum spürbaren Wunsch nach Verwirklichung im betrieblichen Bereich und dafür notwendigen Flächenumwidmungen. Auf ganzer Breite wird uns dies bei der bevorstehenden Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes für das Gemeindegebiet Sandl beschäftigen. So werden also auch künftig noch einige sehr spannende und zukunftsweisende Themen zur Beratung anstehen und es erwartet uns noch eine Vielzahl an intensivem Meinungsaustausch. Diese Herausforderungen werden wir mit Freude und Engagement bewältigen, wenn der Ausschuss für diese Angelegenheiten wie bisher wieder mit Menschen besetzt wird, die die konstruktive Zusammenarbeit für Sandl pflegen, aber auch die Auseinandersetzung, jedoch stets mit Wertschätzung der übrigen Ausschussmitglieder und allein zum Wohle unserer Bevölkerung, nicht scheuen.



**Bürgermeister Alois Pils kann auf die Unterstützung von Landeshauptmann-Stv. Reinhold Entholzer zählen**

## Sonne und Ferienspaß



Bei herrlichem Wetter hatten die Kleinsten ihren Spaß

## Frauenpolitik ist wählbar!

In Oberösterreich verdienen Frauen um 27% (teilzeitbereinigt) weniger als Männer. Oft ist es nicht leicht, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen, weil die Kinderbetreuungsangebote nicht passen.

Seit der Kürzung der Wohnbeihilfe für Alleinerziehende durch FPÖ und ÖVP, wird Wohnen für viele Alleinerziehende zur Existenzfrage. „Das alles finden wir unerhört und wollen es ändern.“

Eine Stimme für die SPÖ ist daher eine Stimme für mehr Chancengleichheit von Frauen und Männern. Frauenpolitik ist wählbar!“.

### Die wichtigsten Forderungen:

#### ARBEIT

Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit, mehr Einkommenstransparenz, keine vorzeitige Anhebung des Frauen-Pensionsalters!

#### VEREINBARKEIT

Ausreichend gute Kinderbetreuungseinrichtungen, Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz.

#### WOHNEN

Schaffung von genügend leistbaren Wohnungen. Die unsoziale Kürzung der Wohnbeihilfe muss zurückgenommen werden!



Frauenthemen sind dem SPÖ-Team wichtig

Gleich zu Beginn der Sommerferien ist auch heuer wieder unser Familienfest abgehalten worden. Durch die tatkräftige Unterstützung der Kinderfreunde ist es gelungen, unseren Kindern und Jugendlichen in jeder Altersgruppe ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Das herrliche Sommerwetter hat natürlich dazu beigetragen, dass es rund-

um eine toller Nachmittag geworden ist. Auch auf die Eltern, Omas und Opas wurde nicht vergessen - es gab auch die Möglichkeit bei verschiedenen Spielen mitzumachen. Somit konnte sich jeder amüsieren wie er wollte. Natürlich wird auch im nächsten Jahr das Familienfest wieder ein Fixtermin im Ferienkalender unserer Gemeinde sein.



Spannende Spiele beim Volleyball

### Amtlicher Stimmzettel für die Landtagswahl am 27. September 2015

Wahlkreis 5: Mühlviertel

Liste	Gewählte Partei anzeichnen	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung	Vorzugsstimmen (höchstens 3)
1	<input type="radio"/>	ÖVP	Liste Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer - ÖVP	
2	<input checked="" type="radio"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Michael Lindner
3	<input type="radio"/>	FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	
4	<input type="radio"/>	GRÜNE	Grüne Alternative	
5	<input type="radio"/>	NEOS	NEOS - Das Neue Österreich	
6	<input type="radio"/>	CPÖ	Christliche Partei Österreichs	
7	<input type="radio"/>	KPÖ	Kommunistische Partei Österreichs und unabhängige Linke	

## Land in Sicht – Baugründe im Ortszentrum

Womit schon vor Jahrzehnten so mancher Häuslbauer geliebäugelt hätte wird jetzt Wirklichkeit.

Die Stauber Gründe, wohl eine der schönsten Grünflächen im Ortszentrum;

werden zu Baugründen gewidmet:

In einem Gespräch mit Bgm Alois Pils erklärt Erwin Stauber seine Beweggründe.

**Bgm Pils:** Für Sandl ist das eine sehr positive Entscheidung,

was hat dich dazu bewogen die Gründe nun umzuwidmen?

**Erwin Stauber:** Ich habe die Infoveranstaltung zur Umfahrung „light“ besucht und da war für mich klar, meine Wiesen dürfen nur für Baugründe verwendet werden und nicht für diese Umfahrung! Mir persönlich

ist auch sehr wichtig, dass sich hier Menschen niederlassen und hier ihre Heimat finden.

In Abstimmung mit der Gemeinde Sandl werden in den nächsten Wochen die Details festgelegt. Interessenten stehen die Mitarbeiter am Gemeindeamt zur Verfügung.



*Blick auf die Staubergründe südlich der Gemeinde*

### Schobergründe – weiteres Bauland im Süden

Mit den Baugründen im Süden von Sandl stehen weitere „sehr attraktive Bauflächen in Ortszentrum zur Verfügung. Hier gibt es noch freie Grundstücke. Auskunft und Info erteilen die Mitarbeiter am Gemeindeamt:



*Schobergründe beim Holzweg*



*Herrliche Baugründe in Südhanglage*

### Erweiterung Siedlung Erlenweg

Mit vier neuen Baugründen wird nun auch die Erlenweg Siedlung erweitert!  
Für alle neuen Parzellen gibt es bereits Interessenten.



*Weitere vier Bauparzellen bei der Erlenwegsiedlung*

# Die verlässliche Kraft für Sandl



Listenplatz 1  
**Bgm. Alois Pils**



Listenplatz 2  
**Vizebgm. Ing.  
Gerhard Neunteufel**



Listenplatz 3  
**Andrea Winter**



Listenplatz 4  
**Manfred Dreiling**



Listenplatz 5  
**Franz Holzheider**



Listenplatz 6  
**Manfred Lehner**



Listenplatz 7  
**Andrea Horner**



Listenplatz 8  
**Heimo Mihelcic**



Listenplatz 9  
**Daniel Seyerl**



Listenplatz 10  
**Herwig  
Kerschbaummayr**



Listenplatz 11  
**Michaela Riepl**



Listenplatz 12  
**Kurt Gratzl**



*Die SPÖ-Gemeindevorstände Vizebgm. Gerhard Neunteufel,  
Bürgermeister Alois Pils und Parteibmann Manfred Dreiling*





Listenplatz 13  
**Christina Bauer**



Listenplatz 14  
**Harald Hirschrodt**



Listenplatz 15  
**Susanne Schrenk**



Listenplatz 16  
**Harald Lehner**



Listenplatz 17  
**Stefan Affenzeller**



Listenplatz 18  
**Andreas Maurer**



Listenplatz 19  
**Edwin Bieringer**



Listenplatz 20  
**Peter Kugler**



Listenplatz 21  
**Karl Hiebl**



Listenplatz 22  
**Gerhard Winter**

## Die richtige Wahl:



# MICHAEL LINDNER

Der verlässliche Mann für ein starkes Mühlviertel.

Ein g'rader Michl!

„Meine Liebste sucht Karriere-chancen direkt ums Eck!“

Es braucht mehr Arbeitsplätze in der Region, mit Löhnen von denen die Menschen bei uns leben können! Ich will mich auch für mehr Ausbildungsplätze einsetzen, für eine neue Schule für Energie- und Umweltberufe und für überbetriebliche Lehrwerkstätten!

„Mein Größter sucht eine leistbare Wohnung zum Entfalten.“

Wohnen und leben muss wieder leistbarer werden. Die Mieten müssen wieder sinken, mehr Wohnungen müssen gebaut werden. Ich will mich vor allem auch für leistbares Wohnen für junge Menschen einsetzen: Maximalmiete von 5 Euro in den ersten 5 Jahren der Startwohnung, 5x5!

„Meine Schwester sucht ein Mehr an Unabhängigkeit.“

Mit der S10 ist eine wichtige Straßenverbindung fast fertig, jetzt brauchen wir die Investitionen für den öffentlichen Verkehr - mit dem Bau der Regio-Tram nach Pregarten, dem Ausbau der Summerauer Bahn und noch bessere Busverbindungen. Vor allem ausreichend Schulbusse, damit sich unsere Kinder nicht in Busse quetschen müssen.



Ihre Vorzugsstimme für ein starkes Mühlviertel!

Amtlicher Stimmzettel für die  
**Landtagswahl**

am 27.09.2015

Wahlkreis: 5: Mühlviertel

Liste	Gewählte Partei anzeichnen	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung	Vorzugsstimmen (höchstens 3)
2		SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Michael Lindner



[www.einstarkesmuehlviertel.at](http://www.einstarkesmuehlviertel.at)